

3724/AB-BR/2022

vom 23.08.2022 zu 4016/J-BR

bmk.gv.at

= Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An die
Präsidentin des Bundesrates
Korinna Schumann
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.457.632

. August 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Bundesrat Leinfellner und weitere Bundesräte haben am 23. Juni 2022 unter der **Nr. 4016/J-BR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Absage der A2-Anschlussstelle für die Gemeinde Hart bei Graz gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 sowie 10 bis 15:

- Aus welchen Gründen wurde die geplante A2-Anschlussstelle bei der Gemeinde Hart bei Graz abgesagt?
- Wurde das Land Steiermark über die Absage der geplanten A2-Anschlussstelle bei Hart bei Graz informiert?
- Wenn ja, wann wurde das Land Steiermark informiert?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wurde die Gemeinde Hart bei Graz über die Absage der geplanten A2-Anschlussstelle informiert?
- Wenn ja, wann wurde die Gemeinde Hart bei Graz informiert?
- Wenn nein, warum nicht?

Die Anschlussstelle Hart bei Graz befindet sich derzeit in der ESA (Erweiterten Strategischen Analyse) zur technischen und wirtschaftlichen Überprüfung im BMK. Eine etwaige Absage ist uns nicht bekannt.

Zu den Fragen 2 und 3:

- Erwachsen im Zusammenhang mit der A2-Anschlussstelle Hart bei Graz bereits Planungskosten?
- Wenn ja, wie hoch waren die bisherigen Planungskosten und wen sind diese erwachsen (Bund, Land, Asfinag, etc.)?

Im Zusammenhang mit der A2-Anschlussstelle Hart bei Graz erwachsen bereits Planungskosten. Die bisher angefallenen Projektkosten belaufen sich laut ASFINAG auf aktuell ca. € 650.000,00. Davon wurden bisher ca. € 200.000,00 an Land bzw. Gemeinde weiterverrechnet.

Zu den Fragen 4 bis 6:

- *Wurde das Land Steiermark in die in die Planung einer A2-Anschlussstelle bei der Gemeinde Hart bei Graz vom Ministerium eingebunden?*
- *Wenn ja, in welcher Form war dies der Fall?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Das Land Steiermark, Abt. 16, wurde mit Beginn der Vorprojektplanung in das Planungsteam aufgenommen und hat an Planungsbesprechungen teilgenommen.

Zu den Fragen 7 bis 9:

- *Wurde die Gemeinde Hart bei Graz in die Planung der A2-Anschlussstelle eingebunden?*
- *Wenn ja, in welcher Form war dies der Fall?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Die Gemeinde Hart wurde mit Beginn der Vorprojektplanung in das Planungsteam aufgenommen und hat an Planungsbesprechungen teilgenommen.

Zu Frage 16:

- *Ist die Knapp AG bezüglich einer A2-Anschlussstelle bei Hart bei Graz bisher mit Ihrem Ministerium oder der Asfinag in Kontakt getreten?*

Es ist mir keine Kontaktaufnahme mit Vertreter:innen meines Ressorts bekannt.

Zu den Fragen 17 und 18:

- *Wird, wie in der „Krone“-Berichterstattung signalisiert, ein UVP-Verfahren für den Bau einer A2-Anschlussstelle bei Hart bei Graz notwendig sein?*
- *Wenn ja, warum?*

Ob ein UVP-Verfahren für die Anschlussstelle Hart bei Graz notwendig ist, wird im Detail noch zu prüfen sein und kann erst nach Abschluss der ESA beurteilt werden.

Zu den Fragen 19 und 20:

- *Welche infrastrukturellen Maßnahmen plant Ihr Ministerium konkret um die Verkehrsbelastung in und rund um die Gemeinde Hart bei Graz zu verringern?*
- *Wann sollen diese Maßnahmen umgesetzt werden?*

Aus kompetenzrechtlichen Gründen ist mein Ministerium bzw. die ASFINAG nicht für Verkehrsentlastungsmaßnahmen im Landes- bzw. Gemeindestraßennetz zuständig.

Leonore Gewessler, BA

